



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages

+++ PRESSEMITTEILUNG +++

Wolfgang Hellmich (SPD-Bundestagsabgeordneter): „Eckpunkte für Rüstungsexportentscheidungen sorgen für Transparenz“

Berlin, 9. April 2014 – „Mit dem Eckpunktepapier für Rüstungsexporte ist die Vereinbarung des Koalitionsvertrages umgesetzt. Die Regierungsfractionen haben das richtige Maß an zügiger Information des Parlaments sowie schützenswerter Interessen der Industrie und der Empfängerländer gefunden“, lobt Wolfgang Hellmich, stellvertretender Sprecher der AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion, das Eckpunktepapier.

Die Vereinbarung müsse im Kontext der Bemühungen der Bundesregierung um Abrüstung und Rüstungskontrolle gesehen werden: „Durch die Ratifizierung des Vertrages über die Regulierung des internationalen Waffenhandels („Arms Trade Treaty“, ATT) wie auch durch die Unterstützung bei der Vernichtung syrischer Chemiewaffenbestände wird das ganze Spektrum der Bemühungen um wirksame Abrüstung deutlich“, betont Wolfgang Hellmich, Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion des Unterausschusses Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung.

Laut Wolfgang Hellmich, der den Kreis Soest seit 2012 im Bundestag vertritt, kommt es nun darauf an, weitere Staaten zur Unterzeichnung des ATT zu bewegen und die europäischen Länder zur Einhaltung der Mindestanforderungen des gemeinsamen Standpunktes der EU zur Rüstungsexportkontrolle aus dem Jahr 2008 aufzurufen.

Unverständlich ist dem Mitglied des Verteidigungsausschusses dagegen die Kritik aus Reihen der Opposition: „Offensichtlich geht es ihnen nicht um mehr Transparenz für die Mitglieder des Bundestages bei Rüstungsexporten. Denn genau diese Transparenz wird in dem Eckpunktepapier vereinbart.“

Wolfgang Hellmich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 71954
Fax: 030 227 76854
E-Mail: wolfgang.hellmich@bundestag.de